

Personalnachrichten

für das Archiv der ~~Königlichen~~ Akademie der Künste
zu Berlin.

Theodor Däubler

Wien 10. I 1928

*Juli 17. 8. 1896
in Triest*

*Juli 13. 6. 1934
in St. Blasien*

*beigegeben auf dem Nachhauseweg
an v. Gumboldt'sche Ver.-Anstalt*

Die ausländischen Herren Mitglieder der ~~Königlichen~~ Akademie werden gebeten,
die Columnen I^a und II^a unausgefüllt zu lassen.

L. H. P. 12

I.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Theodor, Adolph, Johannes Ev. Täubler
 Berlin-Wilm. Gabelsbergerstr. 50
 Hofmeister und gew. Schriftf.

b. Zeit und Ort der Geburt.

17. August 1876 - 6th. 25th Vorm. Triest
 viale Venti Settembre, casa Sonnappi

Name und Stand des Vaters.

Carl Täubler, Kaufmann
 geb. in Augsburg.

Religion.

Evangelisch - H. C.

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
 (zutreffendenfalls ob militärfrei).

~~Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge~~

II.

Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Privat-Unterricht, nur 4 Classen Gymnasien
 in der Schule, dann wieder Gymnasien
 privat. Besuchte keine Universität.

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

lebte bis zum 21. Lebensjahr meistens in
 Triest, Reisen nach Österreich und Italien schon
 in der Kindheit. Dann freiwillig
 in Wien 1898-1899, Neapel, 1900 Wien, 1901-1905
 Paris, 1906 Bretagne, 1907-1911 Florenz,
 1911 Rom, 1912-14 Florenz. 1914-1920
 Berlin n. Dresden. 1921 Jena, 1921-1925
 Athen - Cairo, 1925 Capri, 1926 Berlin.

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
 Zeit, Art und Ort derselben.

III.
Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
Das Nordlicht		
gestrichen an 1898-1910	1898-1910	
Wir wollen nicht verweilen	1910	
Hymne an Italien	1911-1915	
Hesperien	1914	
Der neue Handpunkt	1915-16	
Lucibacium	1916	
Die Fabel/Mitgetragene Fabel,	1916	
Treppe zum Nordlicht	1919	
Arenfeller Weg	1908-1916	
Päde in Dittys.	1924	
Attische Sonette	1924	
Spate	1923	
Der Heilige Berg Athos	1923	
Der unfürliche Genf	1921	
Der Schatz der Insel	1925	
Bestürkungen	1926	
L'Americana	1926	

IV.
Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

v.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;

Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

Vorschauber der Deutschen
Nation des

P. F. N. - Clubs

28. Sep. 1927

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

den 19. Oktober 1934

Sehr geehrter Herr Beumelburg ,

wie Ihnen bekannt, hat der Herr Minister mir die Verfügung über den früher vom Ministerium verwalteten privaten Fonds für die Dichter übertragen. Einen Teil der Mittel habe ich mit Ihrem Einverständnis für die Ueberführung der Leiche Theodor Däublers nach Berlin und die Beisetzung verwandt. Zurzeit sind noch 2044 RM vorhanden. Da in einer jüngst ergangenen Verordnung erneut die Beseitigung der " Schwarzen Fonds " verlangt wird - entweder durch Ueberführung in den Etat oder durch Ausschüttung (Ueberführung in den Etat kommt für den gedachten Fonds nicht in Betracht) - so wäre es angebracht, die vorhandene Summe von 2044 RM jetzt zu verwenden, vielleicht für die Bewilligung von Werkhilfen oder Unterstützungen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie hierüber einen Beschluss herbeiführen würden .

Heil Hitler !

